

Gesamtsanierung (Umzug)

Das Berufsschulhaus wurde von 1969 bis 1970 erbaut und gilt als wichtiger architekturhistorischer Zeuge der Nachkriegszeit und ist im Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung aufgeführt.

Das Gebäude befindet sich weitgehend im Originalzustand, wirkt insgesamt gepflegt, weist jedoch eine mangelhafte Dämmung der Gebäudehülle sowie verschiedene strukturelle Probleme auf. Die Fluchtwege und das Tragwerk erfüllen die Anforderungen an den Brandschutz nicht. Ebenfalls sind Mängel bezüglich der Barrierefreiheit vorhanden. Verschiedene Bauteile, wie die gebäudetechnischen Anlagen, sind nach 50 Betriebsjahren am Ende ihrer Lebensdauer angelangt und müssen erneuert oder ersetzt werden.

Das Berufsschulhaus wird deshalb im Zeitraum zwischen Sommer 2025 und Sommer 2027 umfassend instandgesetzt und den zeitgemässen Bedürfnissen der Nutzerschaft, den Brandschutzanforderungen sowie den kantonalen Vorgaben bezüglich Standard Nachhaltigkeit Hochbau angepasst. Diese Massnahmen sichern die Bausubstanz langfristig, verbessern die Energiebilanz des Gebäudes sowie das Raumklima in den Klassenzimmern und gewährleisten einen weiteren Lebenszyklus.

Der Schulbetrieb des Bildungszentrums Limmattal wird während der zweijährigen Bauzeit in eine Zwischenunterkunft in Zürich ausgelagert und im Sommer 2027 nach Dietikon zurückkehren.